

## **Morgenexkursion vom 18. Mai 2008**

Bei anfänglich etwas durchzogenem, regnerischem Wetter fanden sich um 06.30 Uhr bei der Gemeindeverwaltung doch zehn Naturfreunde ein. Als Exkursionsleiter konnten wir wie im Jahr zuvor Markus Ritter aus Buus gewinnen. Die Route führte uns via Thommeten, Langacker, Steinenberg nach Tschoppenhof. Bereits im Dorf machte uns Markus Ritter auf einige Spezialitäten wie zum Beispiel die Wasseramsel in der Frenke aufmerksam. In einem Garten zeigte er uns die Larven von Schneeballblattkäfern an einem Schneeballstrauch und Gespinstmotten an einem Pfaffenhütchenstrauch, die sich sofort an ihren Fäden abseilen, wenn sie Gefahr wittern. Später zeigte er uns die Raupen vom Kleinen Fuchs an Brennnesseln und Buchenblätter, die vom Buchenspringrüssler zerfressen waren. Überhaupt legt Markus Ritter bei seinen Exkursion nicht nur grossen Wert auf die Vogelwelt, sondern er zeigt uns auch verschiedene eher unauffällige Besonderheiten der Natur. Oberhalb des Langackers konnten wir uns am weissen Waldvögelein erfreuen, eine Orchideenart, die an den Südhängen unserer Wälder gedeiht. Insgesamt konnten wir 30 Vogelarten sehen oder zumindest hören, speziell erwähnt sei der Schwarzspecht. Im Laufe der Morgens wichen die grauen Wolken nach und nach und machten zu unserer Freude der Sonne platz. Die Exkursion rundeten wir im Restaurant Tschoppenhöfli mit einem Getränkehalt ab. Auf dem Rückmarsch entlang des Weigistbächlis nach Oberdorf entdeckte unser Exkursionsleiter am Bachufer einige schöne Morcheln, die er als Saucenbeilage für den Sonntagsbraten unbedingt mitnehmen wollte. Den Genuss dieser Pilze musste er aber zuerst verdienen, denn er rutschte aus und stürzte in seiner vollen Länge in den Bach.

Text und Bilder: Thomas Amiet